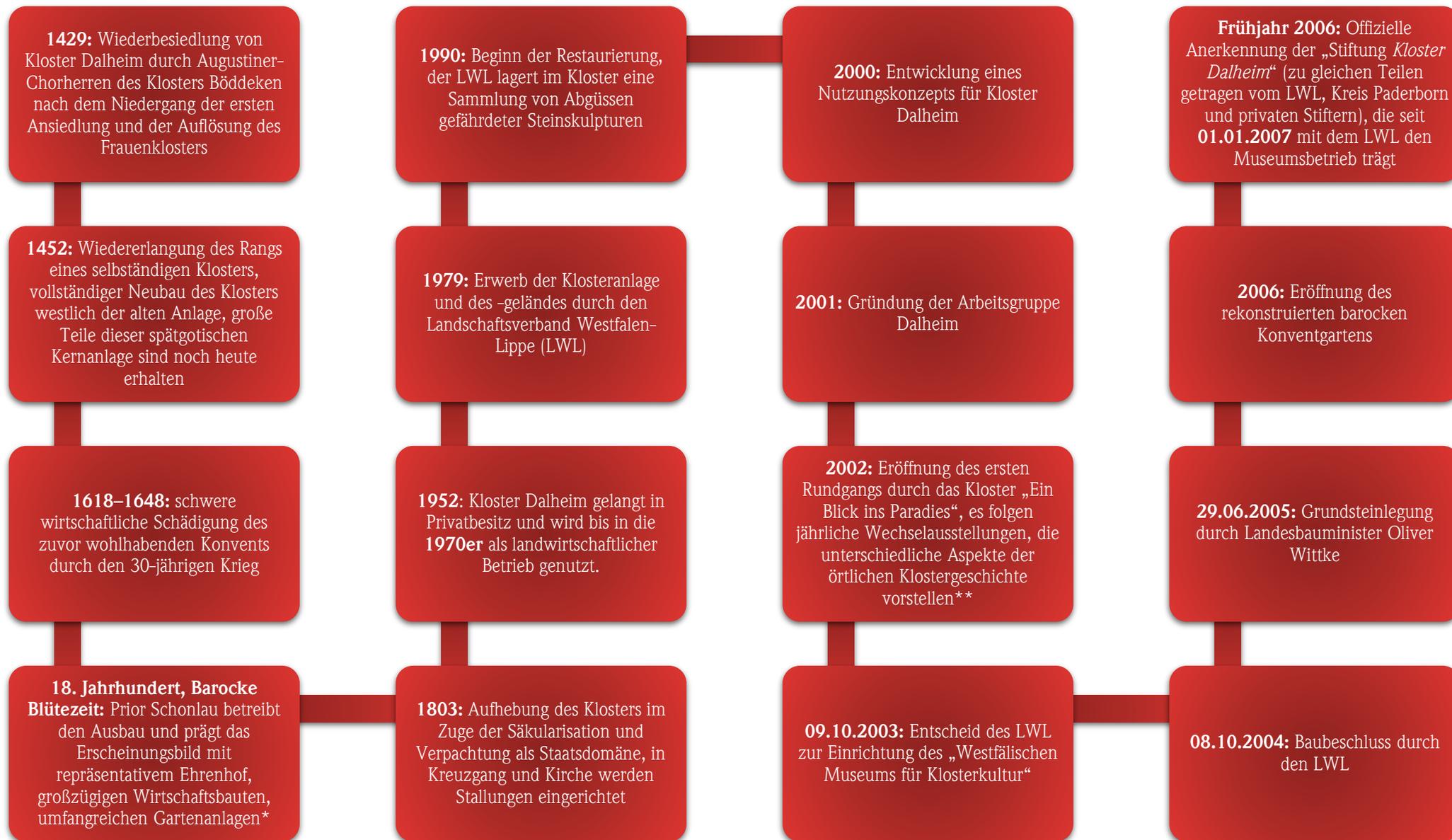


Zeitleiste Kloster Dalheim

Kloster und Siedlung liegen am westlichen Rand des Eggegebirges in einem Seitental der Altenau, umgeben von einer Landschaft, die von weiten Feldern und ausgedehnten Waldgebieten geprägt ist. Bemerkenswert ist die fast vollständige Erhaltung der Anlage. Selten haben wie hier die wesentlichen Bestandteile eines Klosters einschließlich der Wohn- und Wirtschaftsbauten alle Umgestaltungen überdauert.

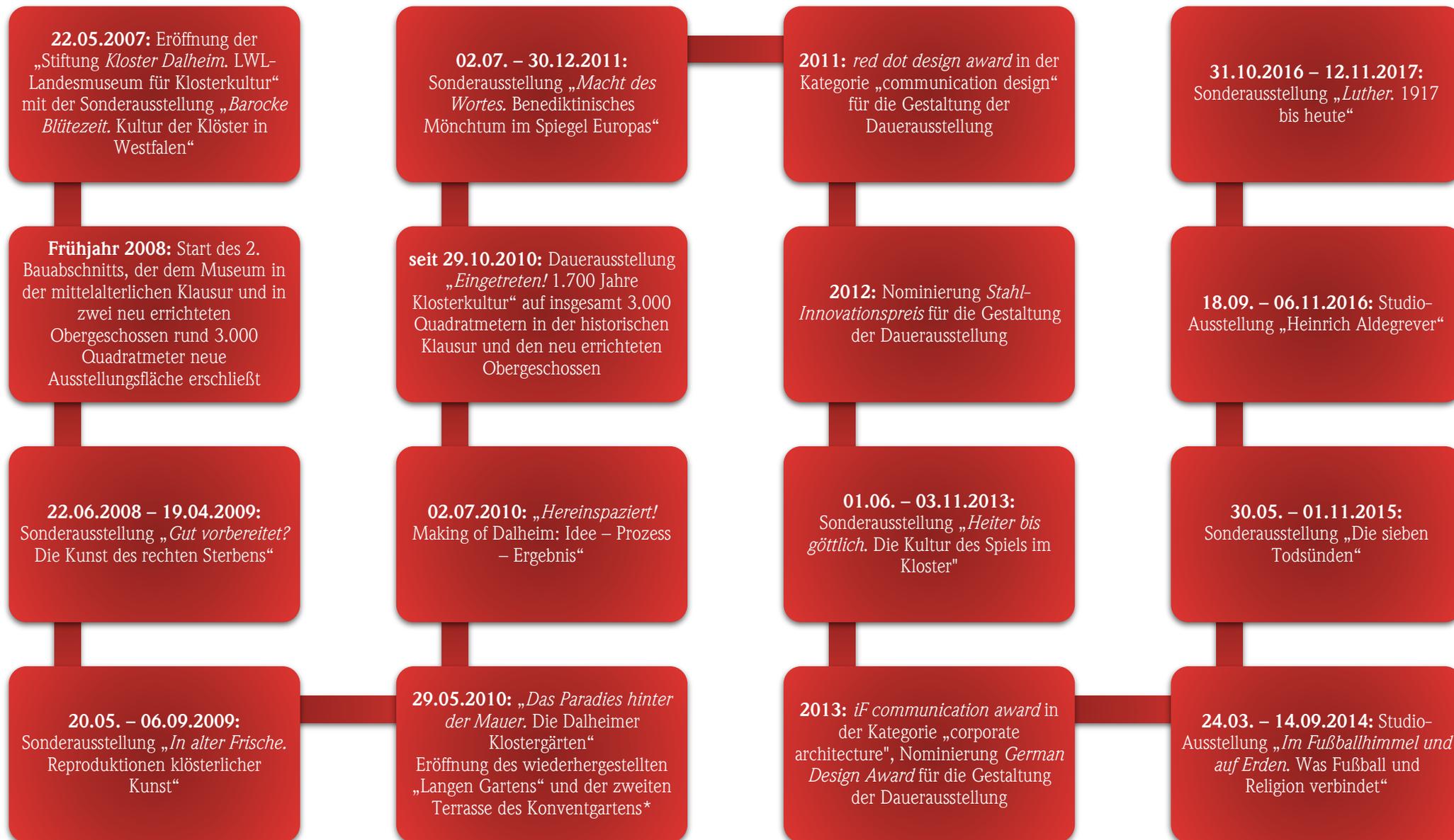
Vorgeschichte bis 1300:

Archäologische Funde lassen auf eine Besiedlung des Ortes seit dem ersten Jahrhundert v. Chr. schließen. Im **Mittelalter** besaß Dalheim offenbar bereits um 800 eine kleine Pfarrkirche. Ein Nachfolger dieses Baus diente auch dem **Ende des 12. Jahrhunderts** gegründeten Augustinerinnen-Konvent als Klosterkirche. Die Reste der Kirche konnten 1990 durch eine Grabung des Westfälischen Museums für Archäologie freigelegt werden.



* Bartholdus Schonlau (seit 1708 Prior) rühmt sich, in den 23 Jahren seiner Amtszeit ebenso viele Gebäude errichtet zu haben.

** 2003: „Zerstört und Zerschlagen. Die Säkularisation des Klosters Dalheim“; 2004: „Aus Klosterküche und Klosterkeller“; 2005: „Baustelle Kloster“; 2006: „Schau an der schönen Gärten Zier“



* Die Dalheimer Klostergärten umfassen jetzt rund 2 Hektar.

05.03 – 11.06.2017: Studio-
Ausstellung „Codex Gisle –
Lobpreis für die Ewigkeit“

29.07. – 10.09.2017: Studio-
Ausstellung „*Martin war hier!*
Luthers Leben in Playmobil“

18.05.2019 – 22.03.2020:
Sonderausstellung
„Verschwörungstheorien – früher
und heute“, große Eröffnung mit
Bundespräsident Frank-Walter
Steinmeier

01.02. – 03.05.2020: Studio-
Ausstellung „INTER-VERSUS: Luce
e Buio – Licht und Dunkel“

03.04. – 05.07.2020: Studio-
Ausstellung "Michelangelo – Der
andere Blick“